

## Wiederaufbau Sportheim Essenrode

Im Zusammenhang mit der Bauplanung für den Wiederaufbau des abgebrannten Sportheimes in Essenrode freut sich TuS über ein heute stattfindendes Beratungsgespräch mit der Gemeindeverwaltung zu genehmigungstechnischen Aspekten. Gegenstand der Diskussion wird die Bauvoranfrage sein, die in der Sitzung des Verwaltungsausschusses Anfang Juli beraten wird. Ziel ist es, gemeinsam ein genehmigungsfähiges Papier zu erzeugen, um nicht weitere Zeit zu verlieren und den Wiederaufbau zum 90jährigen Bestehen des TuS Essenrode in 2009 voranzutreiben.

Die Wünsche und Vorstellungen des TuS, der Kyffhäuser und der Schießsportgruppe sind dabei in einem ersten Vorschlag verarbeitet, der Grundlage des Gespräches sein wird. Dabei ist – wie auch schon früher berichtet – eine Entlastung der sanierungsbedürftigen Essenroder Schulsporthalle über einen Multifunktionsraum vorgesehen, der bei Bedarf allen Vereinen zur Verfügung stehen würde.

Hintergrund ist eine Planung des TuS Essenrode die Sportangebote den sich verändernden Wünschen der Mitglieder anzupassen und die Alterstruktur zu berücksichtigen. Dabei ist der Bau eines Multifunktionsraumes mittlerweile zum wichtigsten Baustein dieser Zukunftsplanung geworden. Eine finanzielle Realisierung ist nach ersten Prüfungen des TuS Essenrode durchaus machbar.

Nun liegt es am TuS und an den Genehmigungsgremien in Lehre und Helmstedt die Steine, die einem entsprechenden Wiederaufbau im Wege liegen, aus dem Weg zu räumen.

Nach den Informationen aus der letzten Ortsratssitzung ist eine Baurägerschaft durch den Sportverein akzeptiert. Die Versicherungsleistung würde dabei als finanzielle Grundlage für den Wiederaufbau dienen, dazu kommen dann weitere fiskalische Mittel wie z.B. Spenden und Zuschüsse, sowie die Eigenleistungen der Mitglieder. Zu der Höhe der Versicherungsleistung gibt es in dieser Woche ebenfalls einen gemeinsamen Gesprächstermin.